

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Stefanie Haacke
Tel. 0981 / 4653 3527, mobil: 0151-20075270
Fax 0981 - 4653 3535,
haacke@lpv-mfr.de



Pressemitteilung

02.03.2016

Alle Jahre wieder....

...übernehmen Goldammer und Co. vom 15.3. bis 31.7. das Kommando am Exerzierplatz. Während der Vogelbrutzeit dürfen nur die offiziellen Wege genutzt werden.

Im Naturschutzgebiet Exerzierplatz sind zahlreiche Vogelarten beheimatet. Diese legen ihre Nistplätze, je nach Art, in den Hecken oder am Boden der offenen und halboffenen Freiflächen an. Während der Brutzeiten sind diese sogenannten Bodenbrüter sehr störungsempfindlich. Würden sie durch vorbeistreifende Fußgänger oder umherstreunende Hunde regelmäßig gestört und - sicher auch unbeabsichtigt - vom Nest aufgescheucht, gäben sie ihr Gelege auf. Eine erfolgreiche Fortpflanzung wäre damit ausgeschlossen und seltene, sogar bedrohte Vogelarten, wie z. B. Heidelerche, Baumpieper oder Goldammer, könnten keine stabilen Populationen ausbilden.

Aus diesem Grund dürfen im gesamten Naturschutzgebiet zwischen dem 15. März und dem 31. Juli die offiziellen Wege nicht verlassen werden. Ebenso dürfen Hundehalter ihre Hunde in dieser Zeit nicht frei laufen lassen.

Um den Besuchern die Unterscheidung zwischen den ganzjährig freigegebenen Wegen und den inoffiziellen, während der Vogelbrutzeit gesperrten, Trampelpfaden zu erleichtern, stellt das Umweltamt der Stadt Erlangen an den entsprechenden Stellen Schilder auf. Zusätzlich wird dieses Jahr mit auf dem Boden aufgesprühten Hinweisen auf das Wegegebot aufmerksam gemacht.

Die Stadt Erlangen und der Landschaftspflegeverband bitten um Verständnis und Einhaltung der Regeln, damit sich die Besucher auch in Zukunft an einer abwechslungsreichen Landschaft mit einem vielfältigen Tier- und Pflanzenspektrum im Naturschutzgebiet erfreuen können.





Diese Hinweisschilder kennzeichnen die gesperrten Trampelpfade im NSG Exerzierplatz,
Foto: Landschaftspflegeverband Mittelfranken



Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens beim Aufsprühen der Hinweise zum Wegegebot am 18.3.16, Foto: Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V.